



Kaiserswerther
Diakonie

Von hier aus helfen.

Unternehmenskommunikation
Alte Landstraße 179, 40489 Düsseldorf, 0211.409 3551

Presseinformation

Arzt-Austausch für eine bessere Genitalkrebsbehandlung

Chefarzt Prof. Lampe qualifiziert europäischen Nachwuchs in Kaiserswerth

Düsseldorf, 29. Januar 2010. Morgens begleitet sie auf der Station die Visite. In der gynäkologischen Ambulanz ist die bei der Vorstellung von Patientinnen mit dabei. Im Operationssaal assistiert sie bei großen OPs. Seit Anfang Dezember arbeitet Dr. med. Rosa Santos Aguirre im Team der Frauenklinik am Florence-Nightingale-Krankenhaus der Kaiserswerther Diakonie. Hier lernt die aus Spanien stammende Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe im Rahmen des internationalen Austauschprogramms der „European Society of Gynaecological Oncology“ (ESGO), wie sie Patientinnen mit schweren Genitalkrebserkrankungen helfen kann.

„Nach meiner zweijährigen Ausbildung am Florence-Nightingale-Krankenhaus werde ich in meiner Heimat Frauen mit Gebärmutterhalskrebs, Gebärmutter schleimhautkrebs und Eierstockkrebs besser behandeln können“, ist sich die junge Frau sicher. „Außerdem kann ich die umfassenden Erfahrungen, die ich hier bei Chefarzt Prof. Lampe sowie den Oberärzten Dr. Andrea Gerling und Dr. Nikolaos Trifyllis sammle, an meine Kolleginnen und Kollegen weitergeben.“ In Spanien wird der engagierten Ärztin eine derartige Weiterbildung nicht angeboten, denn dazu benötigen die Krankenhäuser spezielle Zertifikate wie sie die Frauenklinik der Kaiserswerther Diakonie besitzt.

Die 29-jährige Spanierin ist die erste Stipendiatin, die sich in der Düsseldorfer Frauenklinik bei Chefarzt Prof. Dr. med. Björn Lampe im Rahmen des Tutorenprogramms der ESGO zur gynäkologischen Onkologin weiterbildet. Einen Arzt pro Jahr aus einem anderen europäischen Land kann das Team um Prof. Lampe im Rahmen des Austauschprogramms zum gynäkologischen Onkologen ausbilden. Die Nachfrage ist groß, denn die Teamarbeit gynäkologischer Onkologen macht die Weiterbildung besonders effizient. Zwei bis drei

Bewerbungen gehen pro Woche bei der Frauenklinik ein. Finanziert wird diese Qualifizierung von der ESGO und der ausbildenden Klinik. „Ich möchte mein Fachwissen zur Verbesserung der Heilungschancen von Patientinnen mit gynäkologischen Krebserkrankungen an junge Kolleginnen und Kollegen weitergeben“, erläutert der Chefarzt seine Motivation. „Gleichzeitig können wir natürlich auch als Klinik von dem Austausch profitieren, denn unsere Stipendiaten bringen medizinische Erfahrungen aus anderen Ländern mit. So kommt zum Beispiel Frau Dr. Santos Aguirre aus einer Klinik mit über 4.000 Geburten.“

Um von der ESGO als Europäisches Ausbildungszentrum ernannt zu werden, bedarf es einer Vielzahl von Patientinnen mit gynäkologischen Krebserkrankungen, die in der Fachklinik behandelt werden. Diese Voraussetzung erfüllt die Klinik für Geburtshilfe und Gynäkologie des Florence-Nightingale-Krankenhauses, denn Prof. Lampe ist anerkannter Spezialist auf dem Gebiet der gynäkologischen Onkologie. Allein 2009 wurden in seiner Frauenklinik über 250 Patientinnen mit einem Genitalcarcinom behandelt. Der Chefarzt bietet selbst bei weit fortgeschrittenen Erkrankungen noch Therapiemöglichkeiten an, weshalb seine Patientinnen aus ganz Deutschland zu ihm nach Düsseldorf kommen. Das ist auch der Grund dafür, dass die Frauenklinik der Kaiserswerther Diakonie eine der zehn Krankenhäuser in ganz Deutschland und das einzige in Düsseldorf ist, das von der ESGO zertifiziert wurde.

Bildzeilen (Fotos: Alexandra Umbach):

santos_lampe01: Im Operationssaal lernt die angehende gynäkologische Onkologin Dr. Rosa Santos Aguirre vom Spezialisten Prof. Dr. med. Björn Lampe und seinem erfahrenen Oberarztteam.

santos_lampe02: Die spanische Stipendiatin Dr. Rosa Santos Aguirre begleitet Chefarzt Prof. Dr. Björn Lampe bei der Visite im Florence-Nightingale-Krankenhaus.

Presse-Rückfragen bitte an:

Melanie Bodeck
Leiterin Unternehmenskommunikation
Kaiserswerther Diakonie
Fon 0211.409 3718
Mobil 0173.517 5880
bodeck@kaiserswerther-diakonie.de
www.kaiserswerther-diakonie.de

Die Kaiserswerther Diakonie, 1836 von Theodor und Friederike Fliedner gegründet, zählt mit fast 2000 Beschäftigten zu den großen diakonischen Unternehmen in Deutschland. Das Florence-Nightingale-Krankenhaus mit mehr als 600 Betten in elf Fachkliniken, Altenhilfe- und Pflegeeinrichtungen, Jugend- und Behindertenhilfe gehören ebenso dazu wie verschiedene berufsbildende Schulen mit über 1500 Ausbildungsplätzen, ein Internat, ein umfangreiches Weiterbildungsangebot, eine Buchhandlung, die Fliedner-Kulturstiftung mit Archiv, Fachbibliothek und Museum, ein Hotel mit Tagungszentrum sowie die Kaiserswerther Schwesternschaft mit 160 Mitgliedern.